

**Zeitschrift:** Bulletin de l'Association suisse des électriciens  
**Herausgeber:** Association suisse des électriciens  
**Band:** 20 (1929)  
**Heft:** 22

**Rubrik:** Communications ASE

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Technische Mitteilungen. — Communications de nature technique.

#### Der Osram-Spannungssucher. 621.317.5

Die Osram A.-G. bringt einen dem Neongas-Spannungsanzeiger der Philips Lampen A.-G. (siehe Bull. S. E. V. 1928, No. 22, S. 740) ähnlichen Spannungssucher auf den Markt.



Der Osram-Spannungssucher besteht aus einem stabilen, mit einer Metallkontaktspitze versehenen Gehäuse aus Isoliermaterial, in dem eine kleine Spezial-Glimmlampe und ein vorgeschalteter hochohmiger Widerstand enthalten sind. Vom Widerstand aus führt ein 60 cm langes Kabel zur zweiten, an einem Handgriff endenden Kontaktspitze. Das Gehäuse hat zwei kreisrunde Oeffnungen, durch die man die Glimmlampe sieht, und zwar abgedeckt durch eine Schablone, in der ein Plus- und ein Minuszeichen eingestanzt sind.

Die Glimmlampe leuchtet beim Anlegen der beiden Kontakte an die Leitung auf. Ohne Auswechslung der Lampe oder des Widerstandes können Gleich- und Wechselstromleitungen von 110 bis 750 V auf das Vorhandensein von Spannung geprüft werden. Es kann auch festgestellt werden, ob die Leitung Gleich- oder Wechselstrom führt. Bei Wechselstrom leuchtet sowohl das Plus- als auch das Minuszeichen auf, während bei Gleichstrom nur eines der beiden Zeichen erhellt wird. Leuchtet das Pluszeichen auf, so liegt die Gehäusespitze am Plusleiter; beim Aufleuchten des Minuszeichens liegt sie am Minusleiter.

Die Eigenschaft der Glimmlampe, bei verschiedenen Spannungen unterschiedlich hell zu leuchten, lässt ferner Schlüsse auf die Höhe der Spannung zu. Man kann bei einiger Uebung durch die verschiedenen Helligkeitswerte unschwer unterscheiden, ob man z. B. eine 110, 220 oder 550 V-Leitung vor sich hat.

#### Diesel-Grosskraftwerk in Australien.

621.312.133

Die Bergwerksgesellschaften von Broken Hill in Australien haben ein Dieselkraftwerk in Auftrag gegeben, das an Ausbauleistung das bisher bedeutendste der Welt ist und das mit Sulzer-Dieselmotoren ausgerüstete Werk von Shanghai noch übertrifft. Die Minen der erwähnten Gesellschaft wurden bisher durch mehrere verteilte Dampfkraftwerke mit Energie versorgt. Das Dieselkraftwerk soll die Belastung dieser Dampfkraftwerke übernehmen. Die Anlage umfasst 6 Sulzer-Zweitakt-Dieselmotoren von je 2150 kW Leistung, die mit je einem Dreiphasen-Schwungrad-Generator von 2500 kVA bei 40 Per/s und 6900 V gekuppelt sind. Zur Druckluftzeugung für die Bergwerksbetriebe sind noch 4 Dieselkompressorengruppen von je 900 kW vorgesehen. Nach der Fertigstellung der Anlage wird die installierte Normalleistung 16 500 kW betragen. Die Motoren ertragen eine zeitlich beschränkte Ueberlast von 20 %. Die zunehmende Verwendung von Dieselmotoren in Kraftwerken ist auf ihre Wirtschaftlichkeit, Betriebssicherheit und unmittelbare Betriebsbereitschaft zurückzuführen.

### Wirtschaftliche Mitteilungen. — Communications de nature économique.

#### Umbau und Erweiterung der Umformerstation Selnau. 621.312.64

Der Stadtrat Zürich beantragt dem Grossen Stadtrat, für den Umbau und die Erweiterung der Umformerstation Selnau einen Kredit von 3½ Millionen Franken auf Rechnung des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich zu erteilen.

Bis heute wird der Station Selnau die Energie von den an der Fernleitung Albula-Wäggital-Zürich liegenden Haupttransformatorstationen Albishof und Schlachthof durch Kabelleitungen in Form von Drehstrom mit einer Spannung von 6 kV zugeleitet. In der Beleuchtungs-Umformerstation wird der Drehstrom in Einphasen-Wechselstrom von 2 kV umgewandelt und über Kabel

den auf dem Stadtgebiet verteilten Sekundär-Transformatorstationen zugeführt, welche denselben auf die gebräuchliche Lichtspannung von  $2 \times 110$  V hinunter transformieren. In der Tram-Umformerstation erfolgt die Umwandlung des Drehstromes von 6 kV in Gleichstrom von 600 V Spannung. Grosse Akkumulatorenbatterien dienen als Puffer für den Trambetrieb und hauptsächlich als Reserve bei Störungen in der Drehstromanlage.

Die Station ist schon längere Zeit an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt, so dass der ständig im Steigen begriffene Energieverbrauch im Wechselstromnetz und für die Strassenbahn dringend eine Verstärkung der

Anlagen verlangen. Nachdem man mit der Vereinigung von Beleuchtungsumformern, Strassenbahngleichrichtern und Haupttransformatorenstationen unter einem Dache bei der Station Drahtzug gute Erfahrungen gemacht hat, entschloss man sich, dieses System auch für die Station Selnau anzuwenden.

Auf dem Platze der bisherigen Strassenbahn-Umformerstation soll eine neue Maschinenhalle errichtet werden, welche vier Beleuchtungs-Umformergruppen, zwei Quecksilberdampf-Gleichrichter für die Strassenbahn und die Kommando-stelle enthalten wird. Die Maschinenhalle wird mit dem Gebäude der jetzigen Beleuchtungs-Umformerstation verbunden und unter ein Dach gebracht. Dieser Gebäudeteil wird in einem Mittelbau die Akkumulatorenbatterien beherbergen, während der nördliche Flügel als 50-kV-Schaltheus und Haupttransformatorenraum ausgebaut wird. Von hier weg führen sechs Einleiterkabel der Sihl entlang bis zur Manegg, wo sie mit der 50-kV-Albula-Leitung in Verbindung stehen.

Diese Verbindungsleitung, welche vor etwa zwei Monaten verlegt wurde, ist bereits in Betrieb und speist eine provisorische Transformatorstation 50/6 kV. Der Backsteinbau, welcher bisher die Strassenbahn-Umformergruppen enthielt, ist geräumt; eine dieser Gruppen und die Gleichstrom-Verteiltafel wurden provisorisch im Maschinensaal der Beleuchtungs-Umformerstation montiert. Da damit der Betrieb der Strassenbahn im Speisegebiet der Station Selnau nicht aufrecht erhalten werden könnte, werden die andern Strassenbahn-Umformerstationen zur Verstärkung herbeigezogen. In der Umformerstation Albisshof arbeiten schon seit längerer Zeit tagsüber ein bis zwei Umformergruppen auf das Netz der Albisgütli-Linie und über deren Speisekabel auf die Sammelschiene Selnau. Auch die Gleichrichterstation Promenade gibt schon seit geraumer Zeit über zwei Verbindungskabel an die Station Selnau Energie ab. Im Depot Albisstrasse der Strassenbahn Zürich wird in nächster Zeit eine Gleichrichteranlage von 500 kW in Betrieb genommen, welche hauptsächlich zur Speisung der Linie nach Wollishofen dienen soll. In der Transformatorstation Schlachthof wird ebenfalls eine Strassenbahn-Umformergruppe aufgestellt für die Speisung der Linien-Endstrecken nach dem Hardplatz und Letzigraben.

Auf diese Art soll es möglich sein, trotz des Umbaus, der mindestens zwei Jahre erfordern wird, die Energieversorgung für Licht-, Kraft- und Strassenbahnbetrieb ohne Unterbruch aufrecht zu erhalten.

Die Kosten für den Umbau und die Erweiterung der Station Selnau verteilen sich wie folgt:

	Fr.
Provisorien während des Umbaus . . . . .	75 000
Abbruch der alten Station und Neubau der Maschinenhalle . . . . .	800 000
Umbau der Beleuchtungs-Umformerstation . . . . .	489 000
Haupttransformatorenanlage . . . . .	400 000
Gleichrichteranlage der Strassenbahn . . . . .	500 000
Bauleitung, Bauzinsen und Unvorhergesehenes . . . . .	336 000
<i>Ha.</i> Total	3 500 000

### Unverbindliche mittlere Marktpreise je am 15. eines Monats.

#### *Prix moyens (sans garantie) le 15 du mois.*

		Nov. nov.	Vormonat Mois précédent	Vorjahr Année précédente
Kupfer (Wire bars) <i>Cuivre (Wire bars)</i>	Lst./1016 kg	83/10	84/15	75/5/—
Banka-Zinn . . . . . <i>Etain (Banka)</i> . . . . .	Lst./1016 kg	175/—	206/—	234/—
Zink . . . . . <i>Zinc</i> . . . . .	Lst./1016 kg	20/10	23/7/6	24/5
Blei . . . . . <i>Plomb</i> . . . . .	Lst./1016 kg	21/12/6	23/7/6	21/10
Formeisen . . . . . <i>Fers profilés</i> . . . . .	Schw. Fr./t	130.—	130.—	125.—
Stabeisen . . . . . <i>Fers barres</i> . . . . .	Schw. Fr./t	138.—	138.—	155.—
Ruhrnusskohlen <i>Charbon de la Ruhr</i>	II 30/50 Schw. Fr./t	45.80	45.80	46.50
Saarnusskohlen <i>Charbon de la Saar</i>	I 35/50 Schw. Fr./t	46.50	46.50	43.—
Belg. Anthrazit . . . . . <i>Anthracite belge</i> . . . . .	Schw. Fr./t	79.80	79.80	70.—
Unionbrikets . . . . . <i>Briquettes (Union)</i> . . . . .	Schw. Fr./t	41.75	41.75	38.—
Dieselmotorenöl (bei Bezug in Zisternen) . . . . . <i>Huile pour moteurs Diesel (en wagon-citerne)</i> . . . . .	Schw. Fr./t	115.—	105.—	107.—
Benzin } (0,720) <i>Benzine</i> }	Schw. Fr./t	285.—	285.—	295.—
Rohgummi . . . . . <i>Caoutchouc brut</i> . . . . .	sh/lb	0/8 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	0/10	0/9 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>
Indexziffer des Eidgenössischen Arbeitsamtes (pro 1914=100) . . . . . <i>Nombre index de l'office fédéral (pour 1914=100)</i>		163	162	161

Bei den Angaben in engl. Währung verstehen sich die Preise f. o. b. London, bei denjenigen in Schweizerwährung franko Schweizergrenze (unverzollt).

Les prix exprimés en valeurs anglaises s'entendent f. o. b. Londres, ceux exprimés en francs suisses, franco frontière (sans frais de douane).

### Aus Geschäftsberichten bedeutenderer schweizerischer Elektrizitätswerke.

*Cie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe, Lausanne, sur l'année 1928.*

La quantité d'énergie distribuée a été de 73 242 000 kWh contre 42,8 million l'année précédente; l'augmentation provient principalement de la nouvelle usine de la Peuffaire qui a permis d'exporter 21 millions de kWh.

Au cours de l'exercice on a installé 8317 lampes et 375 moteurs. Les recettes ont passé de fr. 3 397 161 à fr. 3 785 331; l'augmentation est due à l'exportation qui a compensé la moins value subie par la fin des contrats avec les communes de Travers et de Fleurier.

Les dépenses d'exploitation se décomposent comme suit:

	fr.
Administration générale . . . . .	198 457
Usine génératrices . . . . .	186 330
Réseaux . . . . .	768 453
Ateliers et magasins . . . . .	45 745
Dépenses diverses (impôts, assurances etc.) . . . . .	332 523
Intérêts des emprunts . . . . .	533 466
Amortissements et versements dans divers fonds (moins prélèvement) . . . . .	205 575
Les actionnaires touchent un dividende de . . . . .	720 000
L'Etat de Vaud reçoit . . . . .	653 567
Les Tantièmes au personnel et au conseil se montent à . . . . .	48 500

Au bilan les installations figurent à l'actif pour fr. 22 145 099, le capital actions est de 8 millions, le capital obligations de fr. 10 674 500.

*Elektrizitätswerk der Stadt St. Gallen, pro 1928.*

	kWh
Die im Berichtsjahre selbst erzeugte Energie betrug . . . . .	4 430 688
die gekaufte Energie . . . . .	14 702 382
Total	19 133 070
Nutzbar verkauft wurden für:	
Beleuchtung . . . . .	5 383 101
Kraft und technischen Betrieb . . . . .	6 142 184
Wärmeabgabe . . . . .	1 746 380
Tramabgabe . . . . .	1 558 796
Total	14 830 461

gegenüber 13,47 Millionen im Vorjahr.

Die maximale Belastung betrug	7390 kW.
Die gesamten Betriebseinnahmen (worunter Fr. 3 304 500 aus dem Energieverkauf) betragen . . . . .	Fr. 3 606 907
Die gesamten Betriebsausgaben (inklusive eine Reserve zugunsten eines Preisabbaues) erreichten . . . . .	2 541 099
Der an die Stadtkasse abgelieferte Reingewinn betrug . . . . .	1 065 808

Die Betriebsausgaben umfassen ausser den Ausgaben für Verwertung, Betrieb und Unterhalt

	Fr.
zur Verzinsung des Anlagekapitals . . . . .	289 047
zu Amortisationen aller Art . . . . .	539 130
zu Fremdstromankauf . . . . .	710 083

Die gesamten bis Ende 1928 aufgewendeten Anlagekosten betragen Fr. 13 551 443. Die Schuld an die Stadtkasse beträgt aber nur noch Fr. 5 377 164.

*Elektrizitätswerk Winterthur, pro 1928.*

Der Energieumsatz hat wieder um 9,3 % zugenommen; er betrug 38,4 Millionen kWh, wovon 2,9 Millionen zu Abfallpreisen verkauft wurden. Die Lieferung geschah ganz von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich. Der Anschlusswert betrug Ende 1928

	kW
für Licht . . . . .	7 684
für motorische Zwecke . . . . .	31 483
für Wärmezwecke . . . . .	16 977

Die momentane Höchstbelastung betrug 9800 kW. Die aus dem Betriebe erzielten Einnahmen betragen Fr. 3 382 011, wovon 3,2 Millionen Franken für die verkaufte Energie.

Diesen Einnahmen stehen folgende Ausgaben gegenüber für:

	Fr.
Energie . . . . .	1 671 518
Passivzinsen . . . . .	210 261
Verwaltung, Betrieb, Unterhalt und Versicherungen . . . . .	496 746
Abschreibungen und Einlagen in den Reservefonds . . . . .	450 640
Abgabe in die Stadtkasse . . . . .	552 846

Das Installations- und Apparateverkaufsgeschäft brachte bei einem Umsatze von Franken 649 238 einen Reingewinn von Fr. 71 854. Bis Ende 1928 betragen die gesamten Baukosten Fr. 7 878 658. Der Buchwert der Anlagen betrug Ende 1928 noch Fr. 3 551 303 und der Buchwert der Materialvorräte Fr. 607 572.

### Production d'énergie électrique en Italie.

621.311(45)

Nous extrayons du n° d'août 1929 de la «Energia Elettrica» les chiffres suivants:

	kW
Puissances hydrauliques installées fin 1927 . . . . .	2 402 762
Puissances hydrauliques installées fin 1928 . . . . .	2 672 284
Puissances thermiques installées fin 1928 . . . . .	692 000

Quantité d'énergie emmagasinable fin 1928

	10 <sup>6</sup> kWh
dans les bassins d'accumulation: sur le versant des Alpes . . . . .	717
dans les Appennins . . . . .	136
en Sicile et en Sardaigne . . . . .	106

La quantité d'énergie produite a été au total en 1927 de . . . . .	7,653
en 1928 de . . . . .	8,611

La part de l'énergie produite dans les centrales thermiques a passé de 1927 à 1928 de 243 à 178 millions de kWh, elle n'a donc atteint en 1928 qu'environ 2 % du total. La quantité d'énergie importée de Suisse s'est montée en 1928 à 229 millions de kWh. Les chemins de fer de l'Etat électrifiés ont absorbé en tout pendant l'exercice 1927/28 353 millions de kWh, dont 1/3 environ a été produit dans des centrales appartenant aux chemins de fer de l'Etat. On évalue la quantité d'énergie consacrée à l'éclairage à environ 10 % du total soit en moyenne 19 kWh par an et par habitant. Les habitants desservis n'atteignant cependant qu'environ le 2/3 de la population, la consommation d'énergie destinée à l'éclairage est donc d'environ 29 kWh par habitant desservi.

### Miscellanea.

**Dr. h. c. Gustave L. Naville †.** Am 6. November verschied auf seinem Sommersitz in Bendlikon bei Zürich Dr. h. c. Gustave L. Naville im Alter von 81 Jahren. G. L. Naville studierte in den Jahren 1867 bis 1870 an der Maschinen-ingenieurschule des Eidg. Polytechnikums. Nachdem er einige Jahre bei Gebrüder Sulzer in Winterthur tätig gewesen war, führte ihn ein rascher Aufstieg an die Spitze der Firma Escher, Wyss & Co. in Zürich, deren Direktionspräsident er bis zum Jahre 1902 blieb.

Grosse Verdienste erwarb sich der Verstorbene um die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhäusern, an deren Gründung (1887/88) er in entscheidender Weise beteiligt war und die dank seiner Mitarbeit und Leitung — lange Jahre als Vizepräsident, später als Präsident und seit 1920 als Generaldirektor — zu ihrer heutigen, über die Grenzen des Landes weit hinausreichenden Bedeutung wuchs.

Schon zwei Jahre nach Abschluss seiner Studien war Naville in den Eidg. Schulrat gewählt worden, dem er 28 Jahre lang als Vizepräsident vorstand. In Würdigung seiner Verdienste ehrte ihn die Hochschule im Jahre 1917 mit dem Dr. h. c.

G. L. Naville besass neben seinem umfassenden technischen Wissen eine tiefe Einsicht in

die wirtschaftlichen Zusammenhänge, welche ihn zum Initiator und Mitgründer des Vereins Schweizerischer Maschinenindustrieller und einer Reihe weiterer wirtschaftlicher Verbände werden liess. 1888 bis 1892 war er Präsident der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker, 1905 bis 1911 Präsident des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins. Im Militär bekleidete G. L. Naville den Grad eines Obersten des Genie.

**Personalnachrichten.** Der Gemeinderat von Baden (Aargau) wählte an Stelle des am 8. Juni d. J. verstorbenen Direktor Eugen Diebold als Direktor der Städtischen Werke Ingenieur *Theodor Zambetti*, bisher Direktionsadjunkt des Elektrizitätswerkes der Stadt Lugano. Hr. Zambetti hat die Stelle am 1. November angetreten.

**Fusion de fabriques de compteurs.** Nous apprenons que la S. A. «Chasseral» à St-Imier a fusionné en octobre passé avec la Société des compteurs SIP S. A. à Genève. La nouvelle société prend la raison sociale: «Société de compteurs de Genève, SODECO». La «Chasseral» a fermé ses portes le 26 dernier. Sa fabrication sera continué à Genève. La plus grande partie de son personnel a été engagé par la «SODECO».

### Literatur. — Bibliographie.

**Annuaire Electrotechnique Tchecoslovaque 1929.** (Elektrotechnická ročenka ESC 1929.) Publié par l'Elektrotechnický svaz ceskoslovenský («ESC»), Prague XII. Vokelova 3; rédaction M. V. Ptáček. Format A 4, 296 p., nombreuses illustrations et diagrammes, 2 tables colorées, 5 cartes. Prix, relié, 200 couronnes tchécoslovaques.

Le livre a un caractère jubilaire, étant édité dans la dixième année de l'existence de l'«ESC». Après une revue de l'activité de l'Union, les nouvelles normes et les nouveaux compléments des prescriptions de sécurité sont publiés, suivis d'une table reproduisant les marques de qualité attribuées par l'ESC au divers matériel électrotechnique. Viennent ensuite: une carte du pays avec indications du service des inondations; informations sur l'industrie électrotechnique; mouvements des prix, exportations et importations (en 1928 imp. 265 millions de couronnes, exp. 110 mill.); table sur l'activité du poste central de l'étalonnage; liste des brevets récents et des marques déposées.

L'œuvre donne aussi des renseignements sur l'éducation des électriciens et une liste de bibliographie tchèque sur l'électrotechnique.

La partie consacrée à la production et distribution de l'énergie électrique est introduite par une courte revue sur l'œuvre de l'électrification systématique; elle apporte ensuite une statistique détaillée des 456 usines centrales vendant de l'énergie au public. La production totale du pays, y compris les usines privées produisant de l'énergie pour leur propre besoin, a été en 1927

de 1700 millions de kWh, ce qui fait 125 kWh par habitant, indiquant un accroissement annuel de 12,5 %. La longueur totale des lignes à haute tension a été en 1927 de 20 800 km (accroissement de 17,5 %).

Vient ensuite une liste de 6000 communes électrifiées, avec indications de système du courant, de tension, des secteurs, de nombre d'habitants et de prix du courant. La partie des adresses est terminée par une liste des sociétés coopératives communales ou régionales de distribution de l'énergie électrique, des constructeurs et commerçants du matériel électrique.

L'ouvrage est écrit en langue tchécoslovaque.

### Eingegangene Werke (Besprechung vorbehalten).

*The Transactions of the Fuel Conference World Power Conference*, London, Sept. 24—Oct. 6 1928. 4 Bände. 853 + 1384 + 1495 + 357 Seiten, 16 × 25 cm. Zahlreiche Fig., Tab., Tafeln. Verlag für die Schweiz: Birkhäuser, Basel. Preis Fr. 300.—.

*Die wirtschaftliche Erzeugung der elektrischen Spitzenkraft in Großstädten.* Von Dr.-Ing. E. Krohne. 66 S., 16 × 24 cm, 27 Fig., 26 Tab. Verlag Jul. Springer, Berlin, 1929. Preis RM. 6.—.

*Einführung in die komplexe Behandlung von Wechselstromaufgaben.* Von Dr.-Ing. Ludwig Casper. 121 S., 13,5 × 21 cm, 42 Fig. Verlag Jul. Springer, Berlin, 1928. Preis RM. 6.60.

*Kurzer Leitfaden der Elektrotechnik.* Von Rudolf Krause. 5. Auflage. Neu bearbeitet von

- W. Vieweger. 275 S., 16 × 23,5 cm. 413 Fig. Verlag Jul. Springer, Berlin, 1929. Preis brosch. RM. 10.—, geb. RM. 11.50.
- Rapports préparés par le Comité National Roumain pour la session spéciale de la Conférence mondiale de l'énergie, Londres 1928.* (W. P. C. Fuel Conference 1928.) 334 p., 16 × 23 cm. Nombreux fig., planches, cartes et tableaux. Bucarest 1929.
- Die Akkumulatoren, ihre Theorie, Herstellung, Behandlung und Verwendung.* Von Prof. Dr. W. Bermbach. 4. vermehrte und verbesserte Auflage. 209 S., 14,5 × 22 cm. 107 Fig. Verlag Jul. Springer, Berlin, 1929. Preis brosch. RM. 8.50, geb. RM. 9.75.
- Relais und Schutzschaltungen in elektrischen Kraftwerken und Netzen.* Vorträge verschiedener Autoren, herausgegeben von R. Rüdtenberg. 274 S., 16 × 23,5 cm. 336 Fig. Verlag Jul. Springer, Berlin, 1929. Preis gebunden RM. 25.50.
- Musterbetriebe Deutscher Wirtschaft.* Band 9: *Die Zählerfabrikation A. E. G.* Von R. R. Mi-
- rus. 72 S., 14,5 × 22,5 cm. Zahlreiche Fig. Verlag: «Organisation» Verlagsges. m. b. H. *Die Elektrizitätsversorgung Sowjetruslands.* Von Prof. Dr.-Ing. E. h. Dettmar, Hannover. 19 S., 21 × 29,5 cm. 31 Fig. Verlag Jul. Springer, Berlin, 1929. Preis RM. 2.40. (S. Hirzel), Berlin, 1929. Preis RM. 2.75.
- Schweizer Art und Arbeit. Schweizerwochenjahrbuch 1928/29.* 144 S., 17,5 × 24,5 cm. Zahlreiche Abbildungen. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.
- La France économique en 1928. Les Industries électriques.* Von J.-H. Adam. 23 S., 25,5 × 17 cm. Verlag S. A. du Recueil Sirey, 22, Rue Soufflot, Paris 5<sup>e</sup>, 1929.
- Praktische Dimensionierungskurven für Wechselstrommaschinen.* Von E. Rummel. 8 Taf. Verlag Robert Klett & Co., Berlin S 14, 1929. Preis RM. 2.50.
- Festschrift Prof. Dr. A. Stodola, zum 70. Geburtstag überreicht von seinen Freunden und Schülern, herausgegeben von E. Honegger.* 602 S., 18 × 24 cm. Ueber 400 Fig. Verlag Orell Füssli, Zürich und Leipzig.

### Communications des organes des Associations.

Les articles paraissant sous cette rubrique sont, sauf indication contraire, *des communiqués officiels du Secrétariat général de l'A.S.E. et de l'U.C.S.*

## Association Suisse des Electriciens (A. S. E.)

### INVITATION à L'ASSEMBLÉE DE DISCUSSION à OLTEN

dans la grande salle de l'Hôtel Schweizerhof, samedi 7 décembre 1929

Ouverture: 8 heures 45

Il y aura *deux conférences en allemand, avec projections lumineuses*, suivies de discussion:

- 1<sup>o</sup> Les surtensions dans les installations électriques, expliquées à l'aide d'essais au moyen de l'oscillographe cathodique.  
Rapporteur: M. K. Berger, ingénieur de l'A. S. E., Zurich.
- 2<sup>o</sup> Mesures à distance, en particulier mesures de totalisation.  
Rapporteur: M. W. Janički, ingénieur, Zoug.

Le Comité compte sur une participation nombreuse des membres de l'Association Suisse des Electriciens à cette assemblée, notamment des centrales d'électricité et des fabriques, et sur une discussion nourrie.

Sont autorisés à y prendre part tous les membres de l'A. S. E., ainsi que les personnes introduites par eux et dont le nom aura été communiqué auparavant par écrit au secrétariat général de l'A. S. E., Seefeldstrasse 301, Zurich 8.

Pour le Comité de l'A. S. E.,

Le président: Le secrétaire général:  
(sig.) J. Chuard. (sig.) F. Largiadèr.

**Imprimés édités par les soins de l'A. S. E.** (Seefeldstrasse 301, Zurich 8). Nous rappelons que les «*Changements apportés aux prescriptions de l'A. S. E. sur les installations intérieures 1927*», publiés aux pages 714 et suivantes du Bulletin 1929, n° 20, ont été imprimés aussi sur papier gommé, pour permettre de les découper et de les coller dans les anciennes éditions. Ces feuilles sont en vente au prix de 20 cts. l'exemplaire.

Les articles paru dans le Bulletin 1929, n° 18: «*Mittel zur Verbesserung des cos φ*» par M. F. Grieb et «*L'état actuel de l'Electrification en Egypte et ses perspectives d'avenir*» par M. F. Rutgers existent en tirage à part; ils sont en vente le premier à raison de fr. 2.— (fr. 1.50 pour les membres), le second pour fr. 1.50 (fr. 1.— pour les membres).

L'article de M. E. Stiefel «*Massnahmen zur Förderung der Nachtstromverwendung in Basel*», publié dans le n° 20 du Bulletin 1929, a été tiré à part également et se vend 80 cts. pour les membres, fr. 1.— pour les autres intéressés.

**Changements d'adresses.** Nous prions nos membres de bien vouloir informer en temps voulu le secrétariat général de l'A. S. E. et de l'U. C. S., Seefeldstr. 301, Zurich 8, de tout changement d'adresse, afin que le Bulletin leur parvienne sans interruption.

Il est important que des adresses incomplètes ou inexactes soient rectifiées et envoyées jusqu'au 31 décembre, en vue de la publication à l'annuaire de 1930.

**Envoi régulier des brochures éditées par les soins de l'A. S. E.** Les personnes ou entreprises qui désirent faire l'acquisition de toutes les brochures (prescriptions, normes, directives) ou tirages séparés d'articles importants que le Secrétariat général de l'A. S. E. et de l'U. C. S. (Seefeldstr. 301, Zurich 8) fait paraître, sont priées de s'annoncer au dit secrétariat.

Elles s'assureront ainsi une prompte réception de ces publications et il leur sera fait en outre une réduction de prix de 10 %.

Le nombre des publications de ce genre varie de 5 à 10 par an et leur prix moyen de fr. 1.50 à fr. 2.—.

En demandant l'envoi régulier de ces publications, on voudra bien indiquer le mode de paiement préféré (remboursement ou facture). Un grand nombre d'intéressés reçoivent déjà ces envois régulièrement. Les abonnés actuels n'ont pas besoin de renouveler leur adhésion.

**Film «L'électricité dans l'agriculture».** Le moment viendra bientôt où les agriculteurs auront des loisirs pour penser au perfectionnement de leur outillage. Nous nous permettons de rappeler aux centrales que le Secrétariat possède un film de propagande, qu'il loue aux membres de l'U. C. S. aux conditions suivantes:

Fr. 30 pour un déroulement unique,  
 » 60 » 2 à 4 déroulements,  
 » 100 » 5 à 8 déroulements,  
 » 10 » chaque déroulement supplémentaire.

Pour le surplus, nous vous rappelons notre circulaire du 27 janvier 1926.

#### **Champs d'activité de la Station d'essai des matériaux et de la Station d'étalonnage de l'A. S. E.**

##### *a) Station d'essai des matériaux*

1. Essais de matériaux (conducteurs et résistances électriques, matières isolantes, huiles pour transformateurs et interrupteurs, tôle pour dynamos, etc.) au point de vue de leurs propriétés caractéristiques pour l'emploi en électrotechnique.
2. Essai du matériel d'installation électrique.
3. Epreuves d'appareils et de machines pour basse et haute tension, dans les laboratoires ou sur place.
4. Essais de lampes à incandescence seules ou combinées à des dispositifs de répartition de la lumière. Mesures dans les installations d'éclairage public, des ateliers et chantiers.
5. Examen de constructions nouvelles et d'installations.
6. Recherches en exploitation, particulièrement en cas de perturbation de service.

##### *b) Station d'étalonnage*

(Bureau officiel pour la vérification et le poinçonnage des compteurs d'électricité).

1. Vérification et poinçonnage officiel de compteurs d'électricité et de transformateurs de mesure.
2. Contrôle d'instruments de mesure électriques de tous genres.
3. Révision, réparation et réglage de compteurs d'électricité.
4. Révision, réparation, réglage et modification d'étalonnage d'instruments de mesure de tous systèmes.
5. Contrôle sur place d'appareils de mesure.
6. Exécution de mesures électriques au dehors: essais de réception de génératrices, moteurs, transformateurs, etc.; mesures des puissances réelle et déwattée; détermination du facteur de puissance et de la chute de tension; mesures des pertes électriques; relevés oscillographiques.
7. Prêts d'instruments enregistreurs.